

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 75.

Mittwoch, den 19. September.

1906.

Die Wahl des Hülfspredigers Bruns
hier selbst zum 2. Pastor der reformierten Land-
gemeinde Detmold ist Höchstlandesherrlich
bestätigt worden.

Detmold, den 15. September 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Neubau des Gymnasiums Leopoldinum.

Verdingung der Dachdecker- und Klempnerarbeiten.

Es sollen vergeben werden:

- Los I: Die Eindeckung der Dächer einschl. Ma-
terial, jedoch ohne Falzziegel und Latten.
Los II: Die Lieferung der Dachlatten im Ganzen
oder geteilt.
Los III: Die Klempnerarbeiten einschl. Material.
Zeichnungen und Bedingungen im Bau-
bureau, Hornsche-Str. 35, einzusehen; letztere und
Angebotsformulare erhältlich gegen Einsendung
von 50 Pfg. für das Los.

Termin zur Eröffnung der Angebote

Sonnabend, den 29. d. M., vormittags 11 Uhr,
daselbst.

Detmold, den 17. September 1906.

Fürstliche Bauverwaltung.
Böhmer,
Regierungs-Baurat.

Am 8. d. M., abends gegen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, ist
auf dem Wege zwischen Bratelsiek und Schieder
in dem Gehölz Schweitbusch an einem Dachdecker

aus Lügde von 2 Unbekannten ein Raub aus-
geführt. Dem Ueberfallenen ist dabei ein Betrag
von 5,40 Mark aus seinem Portemonnaie gestohlen.

Die Täter werden wie folgt beschrieben:
Der eine ist ungefähr 1,75—1,80 m. groß, schlant
und breitschultrig, hat schmales Gesicht und kleinen
Schnurrbart, trägt dunklen Anzug, dunkles Unter-
hemd oder dunkles Vorhemd und schwarzen steifen
Hut; der andere ist ungefähr 1,60—1,65 m.
groß, unterseht, hat rundes Gesicht, tiefliegende
Augen und dicken dunklen Schnurrbart, trägt
dunkelblaues Jackett und Hose, dunkelgestreifte
Weste, helles wollenes Hemd und grauen steifen Hut.

Um Nachforschung nach diesen Personen,
deren Festnahme und Nachricht hierher zu J.
561/06 wird ersucht.

Detmold, den 14. September 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

E. Dverbeck.

Der gegen den Schneidergehilfen Ernst
Hausdörfer, geb. am 1. September 1887 zu
Steinach, am 31. August 1906 erlassene
Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. September 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Der gegen den Arbeiter Hermann Hellmer,
geb. am 2. März 1879 zu Eversberg, am
29. August d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. September 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Bekanntmachung.

Die Vormusterung der Pferde durch den militärischen Pferde-Vormusterungs-Kommissar findet im laufenden Jahre im Verwaltungsbezirke und der Stadt Blomberg, sowie dem Flecken Schwalenberg in folgender Ordnung statt:

Unterbezirk.	Musterungsplatz.	Musterungs-	
		Tag	Stunde
Elbringen . . .	Auf der Landeschauffee westlich vom Dorfe . . .	1. Okt.	9 ¹ / ₂ Uhr.
Sabbenhausen . . .	Auf dem Wege zwischen Ratsiek und Sabbenhausen . . .	"	10 ¹ / ₄ "
Wörderfeld . . .	Auf dem Wege beim Vorsteher . . .	"	11 "
Falkenhagen . . .	Auf der Meierei . . .	"	12 "
Hummerßen . . .	Im Dorfe . . .	"	12 ³ / ₄ "
Rischenau . . .	Auf der Landeschauffee am Südausgange von Rischenau . . .	2. Okt.	9 "
Biefterfeld . . .	Desgleichen . . .	"	" "
Meierei . . .	Desgleichen . . .	"	" "
Riese . . .	Am Westausgange des Dorfes Riese . . .	"	10 "
Röterberg . . .	Desgleichen . . .	"	10 ¹ / ₄ "
Dom. Schieder . . .	Auf der Domäne . . .	"	12 ¹ / ₂ "
Gem. " . . .	Desgleichen . . .	"	12 ³ / ₄ "
Bratelsiek . . .	Auf der Landeschauffee am Ostausgange von Bratelsiek . . .	3. Okt.	9 "
Lothe . . .	Auf dem Kommunalwege Lothe-Ruensiek . . .	"	9 ³ / ₄ "
Ruensiek . . .	Auf dem Kommunalwege in Ruensiek . . .	"	10 ¹ / ₄ "
Flecken Schwalenberg . . .	Auf dem Marktplatz . . .	"	11 "
Dom. " . . .	Auf der Meierei . . .	"	12 "
Eichenbruch " . . .	Auf dem Kommunalwege bei Hiddensen am Ostausgange . . .	4. Okt.	9 ¹ / ₂ "
Dom. Sietholz . . .	Auf der Meierei Sietholz . . .	"	10 ¹ / ₂ "
Gem. " . . .	Desgleichen . . .	"	" "
" Wöbbel . . .	Auf der Landeschauffee südlich von Wöbbel . . .	"	11 ¹ / ₂ "
Gut " . . .	Desgleichen . . .	"	" "
" Borthausen . . .	Auf dem Gute . . .	"	12 ¹ / ₂ "
" Freismissen . . .	Auf dem Kommunalwege bei Freismissen . . .	"	1 "
Gem. Maspe . . .	Auf dem Wege im Dorfe nach dem Gute Maspe . . .	5. Okt.	9 "
Gut " . . .	Desgleichen . . .	"	" "
Tintrup . . .	Auf dem Dorfswege bei der Schule . . .	"	9 ³ / ₄ "
Reelfkirchen mit Gut . . .	Auf der Landeschauffee beim Gute nach Herrentrup zu . . .	"	10 ¹ / ₂ "
Ober- und Niederbelle . . .	Auf der Landeschauffee bei der Molkerei . . .	"	11 ¹ / ₄ "
Billerbeck . . .	Auf dem Kommunalwege östlich von Billerbeck . . .	"	12 "
Ober-Siebenhöfen und . . .	Auf dem Kommunalwege nach Ober-Siebenhöfen . . .	6. Okt.	9 "
Nieder-Siebenhöfen . . .	Desgleichen . . .	"	" "
Herrentrup . . .	Auf der Landeschauffee vor der Wirtschaft Schnarre . . .	"	9 ³ / ₄ "
Höntrup . . .	Auf dem Kommunalwege in Höntrup . . .	"	10 ¹ / ₂ "
Gut Gröpperhof . . .	Auf dem Rittergut . . .	"	11 "
Wellentrup . . .	Im Hohlwege von Ditomeiers Holz und Gröpperhof . . .	"	11 ³ / ₄ "
Istrup . . .	Auf der Dorfstraße vor dem Kolonate Platenau . . .	"	12 ¹ / ₂ "

Unterbezirk.	Musterungsplatz.	Musterungs-	
		Tag	Stunde
Stadt Blomberg . . .	Auf dem Bideritplatz	8. Okt.	9 Uhr.
Dom. " . . .	Auf der Meierei	"	9 1/2 "
Holstenhöfen . . .	Auf dem Kommunalwege vor Holstenhöfen	"	11 "
Niechenberg . . .	Desgleichen	"	" "
Rassengrund . . .	Desgleichen	"	" "
Wöhren . . .	Auf dem Kommunalwege westlich vom Dorfe Müssenberg	"	12 "
Großenmarpe . . .	Auf der Landeschaussee bei der Trompeter'schen Wirtschaft	"	12 3/4 "
Rirchdonop . . .	Vor dem Wittelmeier'schen Krüge	9. Okt.	9 "
Gut Lüdershof . . .	Desgleichen	"	" "
Hagenonop . . .	Desgleichen	"	" "
Altendonop mit Gut	Auf dem Kommunalwege am Westausgange von Altendonop	"	10 "
Dalborn . . .	Vor dem Wesemann'schen Kolonate	"	10 1/2 "
Erdbbruch . . .	Auf dem Kommunalwege bei der Schule in Kleinenmarpe	"	11 "
Kleinenmarpe . . .	Desgleichen	"	" "
Altenkamp . . .	Auf dem Kommunalwege zwischen Cappel und Destrup	"	11 1/2 "
Cappel . . .	Desgleichen	"	" "
Müssenberg . . .	Auf dem Kommunalwege westlich vom Dorfe Müssenberg	"	12 "

Jeder Pferdebesitzer ist verpflichtet, seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen mit Ausnahme:

- a. der unter 4 Jahre alten Pferde,
- b. der Hengste,
- c. der Stuten, deren Abfohlen innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten ist oder die innerhalb der letzten 14 Tage abgefohlt haben,
- d. der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- e. der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f. der Pferde, welche wegen Erkrankung nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- g. der Pferde, welche bei einer früheren in der betreffenden Ortschaft abgehaltenen Musterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind.

Die vorübergehend kriegsunbrauchbaren sind von der Vorführung nicht befreit.

- h. der Pferde unter 1,50 m. Bandmaß.

Bei hochtragenden Stuten (Ziffer c) ist der Vorführungsliste auch der Deckschein beizufügen. Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aerzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufs an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen eigenen Pferde;
2. Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktlich gehalten werden muß.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Die Gemeindevorsteher bzw. Gutsvorstände, im Behinderungsfalle ihre Stellvertreter, haben sich zu dem Musterungstermine einzufinden, dem Kommissar eine schreibgewandte Person zur Verfügung zu stellen und demselben ein Verzeichnis der in ihrem Bezirk vorhandenen Pferde in doppelter Ausfertigung vorzulegen. Beide Listen müssen genau übereinstimmen. Spalte 6 ist von dem Gemeindevorstand auszufüllen.

Sie sind ferner verpflichtet, für die Bestellung der zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute und ferner dafür zu sorgen, daß das Vorführen genau in der Reihenfolge der Vorführungsliste stattfindet. Hierzu ist an dem linken Backenstück der Halfter jedes Pferdes ein Zettel mit deutlicher Nummer, welche derjenigen der Vorführungsliste entspricht, zu befestigen. Bei Pferden, welche bereits bei einer früheren Musterung als kriegsbrauchbar bezeichnet wurden, sind außerdem unter Verantwortlichkeit der Gemeindevorsteher bzw. Gutsvorstände die Bestimmungstafeln, welche nicht beschrieben werden dürfen, anzubringen.

Den Tierärzten, Zivil-Schmieden ist die Teilnahme an dem Musterungsgeschäft gestattet.

Blomberg, den 17. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Färbergesellen Emil Funke, geb. am 6. April 1875 zu Barmen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 295 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 15. September 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Beschreibung:

Alter: 31 Jahre. Größe: ca. 1,65 m. Statur: gesetzt. Haare: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund.

Besondere Kennzeichen: hat über dem rechten Auge eine bläuliche Narbe. Tätowierungen: auf dem einen Arm eine Frauensperson, auf dem andern Ritter, Herz, Krone und E. F.

Die unter den Schweinen des Zieglers Simon Wattenberg zu Istorf, Gemeinde Brüntorf, ausgebrochene Rotlauffeuche ist erloschen.

Brake, den 13. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Unter den Schweinen des Schlachters Friedrich Schmidtpeter Nr. 17 in Selbeck, des Einliegers Heinrich Krumm die, des Zieglers Friedrich Meier die, der Witwe Reineke die und des Knechtes Friedrich Puls daselbst ist die Schweinefeuche ausgebrochen.

Brake, den 8. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Die unter den Schweinen des Landwirts Wegemann zu Hohe-Asch bei Börsingfeld ausgebrochene Schweinefeuche ist erloschen.

Brake, den 10. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Unter den Schweinen des Zieglers Wilhelm Herzog Nr. 18 zu Laßbruch, der Witwe Wehrmann die und des Zieglers August Kortemeier die ist die Schweinefeuche ausgebrochen.

Brake, den 12. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Unter den Schweinen des Hofmeisters Altrogge zu Wierborn ist die Schweinefeuche ausgebrochen.

Brake, den 14. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Stechbrief.

Gegen den landwirtschaftlichen Arbeiter Paul Schroda aus Galizien, zuletzt in Wendlinghausen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperletzung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 538/06 sofort Mittheilung zu machen.

Detmold, den 18. September 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Am Sonntag, den 19. August d. J. ist zu Leopoldshöhe aus der unverschlossenen Scheune des Gastwirts Gärtner daselbst, ein dort hingestelltes Fahrrad, Fabrikat Tempo, Nr. 25 266, gestohlen. Der Sattel hat die Nr. 370 und 4 Federn. Die Felgen sind schwarz mit roten Streifen. Große Uebersehung (88er), die Ventstange ist hoch gebogen, auf der Schelle steht der Name Fritz Twistel, Salzfussen, das Rad ist Freilauf, ohne Rücktritt und ohne Schutzblech, ziemlich klein und fast neu.

Um Nachforschung nach dem Rade und dem Diebe, sowie Nachricht zu P. L. 113 wird ersucht.

Derlinghausen, den 18. Septbr. 1906.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Festing.

Der Landwirt Petercord Nr. 2 zu Trophagen beabsichtigt, an Stelle seines im Linnebach, Kartenblatt 2 Parzelle 108 der Gemarkung Trophausen befindlichen alten Stauwerks etwa 1 Meter unterhalb desselben zwecks Beflüßung seiner Wiese, Parzelle 106, ein neues Stauwerk anzulegen.

Zeichnungen und Beschreibungen über die Stauwerksanlage liegen vom 20. d. M. 14 Tage lang zur Einsichtnahme bei uns aus. Einreden gegen die Anlage sind innerhalb derselben Frist bei uns vorzubringen und zu begründen. Diese Frist ist für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einreden ausschließend.

Detmold, den 18. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.
Horstbrink.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 30. Januar d. J. in Nr. 10 des Amtsblatts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß als Stellvertreter der Mitglieder der Stierfärungs-Kommissionen der Amtsgemeinden Brake, Barenholz und Sternberg-Barntrop für die ersten drei Jahre gewählt sind:

1. für die Amtsgemeinde Brake:

- a. Vorsteher Meier-Jobst zu Leerse,
- b. Landwirt Ernst Brede Nr. 7 zu Sport, Gemeinde Hillentrup;

2. für die Amtsgemeinde Barenholz:

- a. Domänenpächter König zu Heidelberg,
- b. Domänenpächter Treviranus zu Barenholz;

3. für die Amtsgemeinde Sternberg-Barntrop:

- a. Vorsteher Wehser zu Laßbruch,
- b. Vorsteher Siefert zu Humfeld.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.
Brake, den 15. September 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist zu Nr. 1 der Eintragung „Lemgoer Consum-Verein, e. G. m. b. H. in Lemgo“

heute in Spalte 6 eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. März 1906 ist das Geschäftsjahr verlegt. Dasselbe beginnt am 1. Oktober und endigt am 30. September.

Lemgo, den 14. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hardissen belegene, im Grundbuche von Hardissen Band II Blatt 39 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Gottlieb Wächter in Hardissen Nr. 14 eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 14 in Hardissen, am

15. November 1906, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Mietwert des Wohnhauses beträgt 135 Mark. Es gehören dazu ein Hofraum zu 6 a 62 qm und ein Garten zu 2 a 38 qm mit 1,12 Mark Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. September 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 11. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht

In unser Genossenschaftsregister ist heute bei der unter der Nr. 3 eingetragenen Firma „Konsumverein Oerlinghausen und Umgegend, e. G. m. b. H., in Oerlinghausen eingetragen:

Die höchste Zahl der Geschäftsanteile ist auf 10 erhöht.

An Stelle des Statuts vom 24. März 1903 tritt das neue Statut vom 17. März 1906.

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft können durch die Lippische Landeszeitung, die Volkswacht oder durch die Lippische Tageszeitung erfolgen.

Oerlinghausen, den 10. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Die unter Nr. 13 unseres Handelsregisters Abteilung A eingetragene Firma

„Hermann Bornheim, Oerlinghausen“

(Inhaber: Kaufmann Arthur Bornheim das.) ist erloschen.

Oerlinghausen, den 11. September 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Armeekonserven-Fabrik zu Mainz wird mit der freihändigen Beschaffung von Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen und Linsen) im Monat Oktober 1906 beginnen. Produzenten und Händler werden aufgefordert, Proben möglichst bald entweder der genannten Fabrik oder einem ihrem Wohnsitz nahe gelegenen Proviantamt unter Angabe der Preisforderungen entweder frei Magazin der Konservenfabrik oder frei bis zu dem nahe gelegenen Proviantamt einzusenden.

Die Ware kann verlesen oder unverlesen geliefert werden. Angebote unverlesener Ware werden aber nur dann angenommen, wenn die Preise im richtigen Verhältnis zu den Preisen für verlesene Ware stehen. Wegen der etwa erforderlichen Verlesung der Ware bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Münster i. W., den 11. September 1906.

Intendantur VII. Armeekorps.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. tritt der neue Winterfahrplan unseres Bezirks in Kraft, welcher schon jetzt bei allen Stationen unseres Bezirks eingesehen werden kann.

Ausgangsfahrpläne der Direktionsbezirke Kassel und Hannover zum Preise von 60 Pf. sowie Taschensfahrpläne (enthaltend den Bezirk Hannover nebst den wichtigeren Anschlußstrecken) zum Preise von 20 Pf. das Stück sind vom 30. d. M. ab bei allen Fahrkartenausgabestellen unseres Bezirks zu haben.

Hannover, den 8. September 1906.

Königliche Eisenbahndirektion.